samariter
Triesenberg

Jahresbericht 2023

über das 55. Vereinsjahr

1968 – 2023

Hilfe und Sanitätsdienst in der Gemeinde
«Wir helfen, wo es nötig ist.»

www.samariterverein.li

Verfasser:
Daniel Beck, Präsident
Wangerbergstrasse 60
9497 Triesenberg

Layout/Satz:
Dominik Beck, Triesenberg

Druck:
BVD Druck + Verlag AG, Schaan

Titelbild:
Übung OAABS
1. September 2023

«Es ist mir ein sicheres Gefühl zu wissen, was in einem Notfall zu tun ist!»

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen auf das vergangene Jahr zurückzublicken. 2023 war ein äusserst produktives Jahr, in dem der Samariterverein Triesenberg gemeinsam mit allen freiwilligen Samariterinnen und Samariter den Weg beschritten hatte.
Dank langjähriger Erfahrung konnten wir Altbewährtes weiterentwickeln und die hochwertige Arbeitsqualität unserer Samariter beibehalten. Die Qualität im Sanitätsdienst und Samariterwesen, in der Schulung und in vielen anderen Bereichen wurde weiter ausgebaut.

Alles, was wir 2023 geschafft haben, war nur dank Ihrer Unterstützung möglich. Daher möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen unseren freiwilligen Samariterinnen und Samaritern, Gönnern und Spendern und Fördern für ihre wichtige Arbeit bedanken. Der Samariterverein Triesenberg kann wirklich stolz darauf sein, so viele engagierte Menschen an Bord zu haben, für die das selbstlose Engagement in unserer sozialen Mission an erster Stelle steht – mit tatkräftigem Handeln, respektvollem Umgang und dem festen Willen, sich einsetzen für die Erste Hilfe in unserer Gemeinde.

Die Vielzahl an beeindruckenden Artikeln in diesem Jahresbericht spiegelt vor allem eines wieder: Im Samariterverein Triesenberg arbeiten hoch motivierte und qualifizierte Menschen, die mit Hingabe rund um die Uhr für Menschen in Not einstehen. Auch die Klassenlehrer tragen mit ihrer Tätigkeit zu einem funktionierenden Ganzen bei. Dafür gebührt ihnen, liebe Samariterinnen und Samariter des Samaritervereins Triesenberg, mein aller Dank und meine ganz persönliche Anerkennung. Ich wünsche mir von Herzen: Bleiben Sie gesund!

Mit dem vorliegenden Bericht wünsche ich Ihnen einen informativen Lesestoff.

Die Arbeit der Samariterinnen und Samariter wird auch in Zukunft genauso wichtig bleiben wie bei der Gründung des Samaritervereins 1968.

Vereinsvorstand *(Stand 31.12.2023)*

Daniel Beck
Präsident

Anton Frommelt
Vizepräsident

Doris Sele
Finanzen

Monika Eberle
Schriftführerin
stellv. Krankenmobilien

Karla Hilbe
Vorstand

Melanie Bühler
Technische Leitung

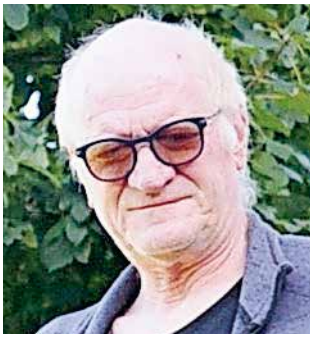
Technische Kommission *(Stand 31.12.2023)*

Sonja Schädler
Kursleiterin

Pascal Beeli
Samariterlehrer

Dr. Markus Körnlein
Vereinsarzt

Laura Glauser
Materialverwaltung
Krankenmobilien



Thomas Eberle
Fahrzeuge/Geräte

Olcay Demir
Fahrzeuge/Geräte

Vereinsmitglieder *(Stand 31.12.2023)*

Name	Funktion
Ackermann Karoline	Samariter (ab April 2023)
Beck Daniel	Präsident
Beck Karin	Samariter / Revisorin
Beck Ladina	Samariter
Beck Manuel	Samariter (ab März 2023)
Beeli Pascal	Samariterlehrer
Biedermann Patrizia	Samariter (ab November 2023)
Bühler Brigit	Schnupper Samariter (ab Oktober 2023)
Bühler Melanie	Technische Leiterin + Klassenlehrerin
Demir Olcay	Fahrzeuge + Geräte
Eberle Benjamin	Samariter (Kommission Blaulichtorganisation)
Eberle Isabel	Samariter
Eberle Monika	Schriftführerin + stellv. Krankenmobilien
Eberle Thomas	Fahrzeuge +Geräte
Frommelt Anton	Vizepräsident
Frommelt Isolde	Samariter (ab März 2023)
Glauser Laura	Materialverwaltung + Krankenmobilien
Hampel Anke	Schnuppersamariter (ab Oktober 2023)
Hampel Frank	Schnuppersamariter (ab Oktober 2023)
Heeb Markus	Samariter / Betreuer Webmembers
Hilbe Karla	Vorstand
Körnlein Markus	Dr.med. Vereinsarzt
Malin Oskar	Samariter
Nägele Irmgard	Samariter
Ogutu Opuch Charles	Samariter
Schädler Christian	Samariter / Revisor
Schädler Maria	Samariter (ab April 2023)
Schädler Sonja	Klassenlehrerin
Schädler Theres	Samariter
Sele Doris	Finanzen
Tiefenthaler Louis	Samariter
Wolford Gabriela	Samariter

Aus- und Weiterbildung 2023

13. Januar, Patientenanamnese Wir frischten unser Wissen über diverse Schemas auf und starteten mit viel Motivation, Schwung und Elan ins neue Jahr. Wir erhielte einen Einblick in das ABCDE-Schema, nach welchem unter anderem Rettungssanitäter arbeiten. Dabei steht jeder Buchstabe für eine Prioritätenebene bei der schrittweisen Beurteilung von Patienten. A für Airways (Atemwege), B für Breathing (Atmung), C für Circulation (Kreislauf), D für Disability (Einschränkung) und E für Exposure (Einwirkung, Exponiert sein). Nach Sicherstellung des Eigenschutzes werden diese Prioritäten nacheinander von A nach E abgearbeitet und falls nötig, Gegenmassnahmen eingeleitet werden. Nach dem Zusammentragen wichtiger Aspekte jeder Prioritätsstufe repetierten wir gemeinsam mit dem Samariterlehrer Pascal den Bodycheck. Anschliessend wurde bei einem Apéro gemeinsam auf das neue Jahr und ein kameradschaftliches Miteinander angestossen.

10. Februar, Anwendung von Fachtechnik Am Puls des Geschehens – Fachtechnik. Gemeinsam übten wir die Fachtechnik und anschliessend feierten wir einen kunterbunten und geselligen Ausklang mit fasnächtlicher Stimmung und pflegten die Kameradschaft.

17. März, Patientenbetreuung – Kompetente Betreuung der Patienten Das X-ABCDE Schema ist nicht nur bei Profi massgebend, auch für Laienhelfer ist dieses Schema ein Hilfsmittel zur Beurteilung von Patienten. Jeder kann in eine Situation geraten, wo Hilfe benötigt wird, da ist es beruhigend, nach einem Schema vorgehen zu können. Die Zusammenarbeit von Profis und Laienretter vereinfacht sich, wenn man dieselbe Sprache spricht. Früher hiess es GABI und wer sich daran orientiert, liegt nicht ganz falsch. Heute ist es der BLS-AED-SRC Algorithmus und eben auch das X-ABCDE-Schema. Das X steht für Exsanguination (Ausblutung) – starke Blutung, welche akut lebensbedrohlich sein können. Dazu wurde uns von unserer Klassenlehrerin Sonja die korrekte Handhabung erläutert und vorgeführt.

14. April, Führung übernehmen – Selbstvertrauen stärken – Ich kann das «Achtung anfassen, bereit, bereit. Achtung auf.» So ähnlich tönte es anlässlich der Aprilübung für die Samariter. Das Thema Führung hatte zum Ziel, einen Verletzten zu transportieren oder führen und dabei die korrekte Kommandosprache anzuwenden. Das Vorgehen mit Kommando bezweckt, dass der Transport mit der Bahre Patienten schonend geschieht. Der am Kopf gehende Helfer übernimmt das Kommando, die anderen hören auf ihn. Er warnt auch vor Hindernissen, gibt Richtungswechsel an und veranlasst das Anhalten. Dabei lernten die Samariter unter der Leitung von Samariterlehrer Pascal die Kommandos und Führung.

05. Mai, «Unterwegs» Die Samariter übten und festigten von bereits vorhandenem Wissen, neues Wissen anzueignen, Notfälle in der Freizeit und unterwegs zu üben und zu festigen. Anhand des Torsos (Anatomie) benannten die Samariter die wichtigsten inneren Organe unseres Körpers und Pascal erläutert noch Wissenswertes über die verschiedenen Verletzungsarten. Anschliessend ging es um die Verbände. Die Teilnehmenden wiederholten den Unterschied zwischen Stütz-, Druck- und Deckverbände und konnten dabei gleich selbst Hand anlegen. So manches erfahrene Mitglied konnte daher seine hart erarbeitet Fähigkeit im Rollen von Fächerverbänden an Ellenbogen oder Knie unter Beweis stellen. In einem Fallbeispiel konnten anschliessend die Teilnehmer aus beiden Theorieblöcken geübt werden. Der junge Gast-Figurant Julian stellte hier für äusserst authentisch eine grosse, stark blutende Schnittwunde am Vorderarm als Folge eines Sturzes vom Feuerwehrauto nach.

01.Juni, Gemeinschaftsübung mit Samariter Triesen «Das Lernziel: Bergen als Team» Unfälle und Verletzungen, Bergen von Verletzten war das Thema der Gemeinschaftsübung der Samariter Triesenberg und Samariter Triesen. Einmal im Jahr findet die Gemeinschaftsübung statt. Die Organisation wird im Turnus von 2 Jahren abgewechselt. Dieses Jahr waren die Samariter Triesenberg an der Reihe. Die Szenarien mit den Figuranten fanden in und um das Mehrzweckgebäude «Kontakt» statt. Die Übung drehte sich rund um das Thema Kopf- und Wirbelsäulenverletzungen, sowie das Fachgerechte Bergen der Verletzten. Die Samariter Triesenberg und Triesen handelten stets überlegt und konzentriert. Die «Patienten» wurden überall vorbildlich versorgt. Ein Zeichen, dass die Samariter für einen Ernstfall gerüstet sind. Nach den interessanten Postenarbeiten gingen alle in den gemütlichen Teil über. Alle Beteiligten danke ich für die tolle Zusammenarbeit und freue mich auf die nächste Gemeinschaftsübung.

07. Juli, Bergetechnik – Bergungsgriffe Bergungsgriffe werden nur bei Patienten angewendet, welche sich in einer lebensbedrohlichen Situation befinden. Die Griffe ermöglichen das rasche Bergen aus der Gefahrenzone. An verschiedenen Posten übten die Samariter die Handhabung der Bergerbahre, den Unterarmgriff, das Bergen aus dem Auto, eine stabile Seitenlage, einen Bodycheck am Patienten.

19. Juli, Gemeinschaftsübung Samariter und Feuerwehr Triesenberg Thema: Brand Talstation Bergbahn Sareis in Malbun. Unsere Aufgabe: Einrichten des Verwundeten-Nest und Erstbetreuung der Verletzten. Zusammenarbeit klappte tip top. Vielen Dank der Feuerwehr Triesenberg für die lehrreiche gemeinsame Übung.

19. August, Samariterauto – Geräteanhänger Einsatz und Funktionen Sicherer Umgang mit Samariter Einsatz Auto – Geräteanhänger und Arbeitsgeräte. Am Samstagvormittag stand das Kennenlernen der Einsatzfahrzeuge und deren Gerätschaften auf dem Programm. Dazu bereiteten die Übungsleiter Thomas Eberle und Oskar Malin zwei Einsatzszenarien vor und die Samaritermannschaft wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Beide Gruppen mussten die Geräte, die sie für ihre Aufgaben brauchten, aus dem Fahrzeug räumen und aufbauen, damit im Einsatzfall jeder Handgriff sitzt. Im Zuge dieser Übung wurde das Samariter-Einsatzauto und der Geräteanhänger komplett ausgeräumt, die Geräte auf den Boden ausgelegt und auf Beschädigung und Mängel untersucht. Zielsetzung dieser Übung war neben der Reinigung und Wartung, vor allem die intensive Auseinandersetzung mir der Fahrzeugbeladung «Wo finde ich was». Natürlich wurde die Übung auch dazu genutzt, die jeweiligen Beladungen zu verbessern, bestehende Behälter neu zu positionieren oder neu zu beschriften.

01. September, OAABS «Der Einsatzleiter: Ein Mensch, der andere Menschen im Einsatz führt»! Mit Einsatzübungen werden Samariterinnen und Samariter so auf ihre Aufgaben vorbereitet, dass sie im Einsatz alle ihnen zugewiesenen Aufgaben erfüllen können. Die Samariter müssen darin geschult werden, eine Lage richtig zu beurteilen, zeitgerechte Entschlüsse zu fassen und ihre Mittel zweckmässig einzusetzen und Kommandos zu geben. Das OAABS ist bei den Samaritern und den anderen Rettungsdiensten gebräuchliches Handlungsschema und Führungsinstrument, um Befehle und Aufträge klar und frei von Missverständnissen zu übermitteln. So übten wir an dieser Monatsübung die stufengerechte Befehle nach OAABS: Orientierung – Absicht – Auftrag – Besonderes – Standorte.

06. Oktober, «Hilfe ich blute»! Verschiedene Wundarten sowie deren Versorgung Vom kleinen Schnitt, welcher sich mittels Wundverschlussstreifen (z.B. Steri-Strip) verschliessen lässt, bis hin zur Versorgung von stark blutenden Wunden mittels Druckverbandes. Speziell thematisiert wurde auch der Druckverband bei Wunden am Hals. Ge-

rade hier ist es wichtig, das richtige Vorgehen zu kennen und die richtige Technik anzuwenden, um die Atmung des Patienten den Blutfluss zum Gehirn zu stören. Und zu guter Letzt wurde auch der Umgang mit dem Tourniquet geübt, einem Abbindesystem, mit welchem der Blutfluss in den Venen und Arterien gestaut oder sogar vollständig unterbrochen werden kann. Dieses Hilfsmittel gewinnt auch im zivilen Rettungswesen immer stärker an Bedeutung, soll aber immer nur als letztes, lebensrettendes Mittel eingesetzt werden. Trotzdem macht es Sinn, auch diese Art der Blutstillung zu üben, damit man für den Notfall gerüstet ist. Man weiss ja nie! Übrigens: Schnittverletzungen gehören zu den häufigsten Unfällen im Haushalt.

11. November. Refresher IVR Stufe 2 – BLS-AED Wir frischten unser Wissen vom Ersthelfer Stufe 2 auf. Alle Jahre wieder… Nein, aber alle zwei Jahre wieder heisst es für uns Samariter, dass wir unser Wissen und Können beim Refresher auffrischen. Diese Übung ist für alle Samariter und Samariterinnen, welche den IVR Grundkurs besucht haben und Postendienst leisten, verpflichtend. An diesem 7-stündigen (08.00-16.00 Uhr) Kurs «First Aid Stufe 2 IVR Refresher» festigten und repetierten wir unser Wissen in Bezug auf Erste-Hilfe-Massnahmen bei akuter Erkrankungen oder Körperschädigung nach einem Unfall. Wir wiederholten unsere Grundkenntnisse in Sicherheits- und Hygienemassnahmen. Es wurden folgende Thema behandelt und geschult: Repetition der Grundkenntnisse First Aid Sufe1 IVR – Patientenbeurteilung nach XABCDE Schema – Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, bewusstlosen oder leblosen Patienten – Neue Materialien im praktischen Training angewendet – Unterstützung der verschiedenen Rettungsorganisationen.

01. Dezember, Vereins-Nikolausfeier mit Arztvortrag «Alle Jahre wieder…» feiern die aktiven Mitglieder des Samaritervereins Triesenberg, die geladenen Ehrenmitglieder in der ersten Dezemberwoche, die traditionelle Nikolausfeier. Bei leckeren Speisen, toller Bewirtung und gemütlicher Stimmung verbrachten wir ein paar schöne Stunden im Samariterheim Kontakt im Obergufer. Ganz besonders freuten wir uns über die Teilnahme und Besuch unserer Ehrenmitglieder. Wie jedes Jahr gab es vor der offiziellen Feier einen Arztvortrag von unserem Vereinsarzt Dr. med. Markus Körnlein und es war ein sehr informativer Vortragsabend. «Diabetes beeinflusst unser Leben» sagt Dr. M. Körnlein und begrüsste die zahlreichen Samariterinnen und Samariter. Die Samariter hörten den Referenten gespannt zu. Wir bedanken uns herzlich bei unserem Vereinsarzt für seinen lehrreichen und anschaulichen Vortrag.

21. Oktober, Gemeinschaftsübung Verband Liechtensteiner Samariter VLS

Diese fand im Areal Werkhof Tiefbauamt an der Zollstrasse in Vaduz die Gemeinschaftsübung statt, zu der die Verbandspräsidentin Alexandra Schädler rund 90 Samariter begrüssen durfte. Zu den teilnehmenden Samaritervereinen zählte Balzers, Triesen, Triesenberg, Vaduz, Schaan, Liechtensteiner Unterland. Je ein Klassenlehrer stellte ein Samariterverein zur Verfügung und unter der technischen Leitung von Dèsirèe Zundel gelang es, den Samariterinnen und Samariter bestens organisierte Aktivitäten anzubieten.

Nach der Begrüssung und einer kurzen Instruktion erfolgte analog zu den sechs vorbereiteten Posten die Aufteilung in sechs Gruppen mit je einem Gruppenführer, der die Zeit von 30 Minuten bei den einzelnen Posten im Griff behalten sollte. Bei den sechs Posten hatte die Organisatorin Dèsirèe, die Klassenlehrerin des Samariterverein Liechtensteiner Unterland ist, darauf geachtet, mit ganz unterschiedlichen Fallbeispielen einen lehrreichen Rundgang zusammenzustellen, der vom Herzstillstand bis zum Schädel-Hirn-Trauma viel Abwechslung bot. Die Figuranten wurden von den Mitgliedern der Samaritervereine und Freiwilligen gespielt.

In unterschiedlichen Etappen stiessen die Samariter auf einen Bike-Unfall mit schwerer Kopfverletzung, einen plötzlichen Herzstillstand, eine Person mit einer Unterschenkel Amputation, einem Jugendlichen der mit einem Scooter verunfallte, Thema war auch Erste Hilfe bei einem Schlaganfall und zur Auflockerung gab es noch einen Plauschposten. Immer wieder gaben die Samariter ihr Bestes und versuchten den Verletzten, zum Teil verstörten Personen nach bestem Wissen und Gewissen zu helfen. Bevor die Gruppe zum nächsten Unfall ging, wurden die notwendigen Hilfeleistungen jeweils noch diskutiert und erläutert.

Sehr zufrieden mit dem Ablauf der Gemeinschaftsübung zeigte sich Alexandra Schädler. Das Vorbereiten habe doch einige Zeit in Anspruch genommen und es musste an viele kleine Details gedacht werden, so die Organisation. «Ich konnte auf die Unterstützung vom VLS-Vorstand und den Samariterlehrern aus den Samaritervereinen zählen. Und ich habe es auch geschätzt, dass meine Vorstandsmitglieder bei vielem mitgedacht und mir wertvolle Imputs gegeben haben.

Nach dem alle sechs Posten erfolgreich und zur Zufriedenheit der Übungsleiter absolviert worden waren, liessen die Samariterinnen und Samariter den Samstagvormittag bei einem feinen und reichlichen gemeinsamen Mittagessen gemütlich ausklingen. Dabei war man sich einig: Immer wieder üben macht den Meister.

Das Jahr 2023 der Samariter Triesenberg in Fotos...

13. Januar Patientenanamnese

10. Februar Fachtechnik + Fasnacht

17. März Patientenbetreuung

14. April *Selbstvertrauen stärken*

05. Mai *«Unterwegs»*

01.Juni *Gemeinschaftsübung mit Triesen*

19. Juli *Übung mit der Feuerwehr in Malbun*

19. August *Samariterauto im Einsatz*

01.September *OAABS*

06. Oktober *Hilfe ich blute*

21. Oktober *Gemeinschaftsübung VLS in Vaduz*

11. November *Refresher IVR 2*

01.Dezember *Nikolausfeier mit Arztvortrag*

Erste Hilfe Schulung beim Samariter Triesenberg – Zielgruppenspezifische Individualkurse

Schnelle Erste Hilfe kann Leben retten, Schmerzen lindern und Schlimmeres verhüten. Die meisten Unfälle geschehen in Anwesenheit von Angehörigen, Kollegen oder Freunden. Dann möchte keiner hilflos danebenstehen. Deshalb ist Erste Hilfe für jeden wichtig. Wer gerne wissen möchte, wie er im Notfall die Situation richtig einschätzen und angemessen handeln kann, ist immer herzlich eingeladen, für einen unserer Kurse zu besuchen.

«Erste-Hilfe-Kurse» sind immer ein Gewinn-Für einen selbst und die Betroffenen!

Erste-Hilfe-Kurse erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen:

Datum	Kurs-Angebote	Anzahl Teilnehmer	Klassen-lehrer
15.05.2023	BLS-AED-SRC Komplett	8	Sonja Schädler
30.06. und 01.07.2023	Nothilfekurs	13	Melanie Bühler Sonja Schädler
10.07.2023	BLS-AED-SRC Komplett	6	Sonja Schädler
26.09.2023	Erste Hilfe Weiterbildungskurs mit Firma Trivent AG	6	Sabina Pipping SV Wartau
06.10.2023	BLS in Gaflei Clinicum Alpinium	16	Melanie Bühler Sonja Schädler
10.11.2023	BLS in Gaflei Clinicum Alpinium	16	Melanie Bühler Sonja Schädler
11.11.2023	Refresher Kurs für Samariter Triesenberg	13	Melanie Bühler Sonja Schädler

Ein besonderer Dank gebührt den Kursleiterinnen Melanie Bühler, Sonja Schädler und Pascal Beeli.

Danke für die Aushilfe. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Samariter Wartau, Paula Bärtsch und Sabina Pipping für die Solidarität und die Aushilfe für den geleiteten Erste Hilfe Weiterbildungskurs der Firma Trivent AG, Triesenberg.

Schnupper-Nachmittag Sechs Vereine luden am Samstag, 21. Januar 2023 Kinder und

Jugendliche zu einem Schnuppertag ins Dorfzentrum Triesenberg ein. Die Samariter zeigten, wie Moulagen für realistische Wunden entstehen. Es bestand allgemein wenig Interesse am Schnuppertag. Die Idee war gut, einzig die Akteure fehlten.

«Retten ist KLASSE – Erste-Hilfe-Kurs in der Primarschule Triesenberg» Erste Hilfe zu leisten sowie in Notfallsituationen richtig zu handeln betrifft uns alle. Das ist keine Frage des Alters, sondern eine Frage der entsprechenden Ausbildung. Kinder helfen und lernen gerne. Deshalb sollen sie möglichst frühzeitig grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in Erster Hilfe erlernen. Am 27. April 2023 vermittelten ihnen Melanie, Sonja, Pascal und Doris das Einmaleins der Ersten Hilfe kindergerecht in der Primarschule Obergufer Triesenberg. Sie lernten sich in Notfallsituationen richtig zu verhalten, zu alarmieren, und Wunden zu behandeln. Zu wissen, was in einer Notsituation zu tun ist, stärkt das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler in die eigenen Fähigkeiten. Ziel des Schulprojekts ist es den Schulkindern die Angst zu nehmen und sie altersgerecht für Notfälle **FIT** zu machen.

Sanitiätsdienst

«Der Menschlichkeit verpflichtet»

Unsere Samariterinnen und Samariter mittendrin statt nur dabei und bieten Sicherheit für die Veranstaltung.

Wenn hunderte Menschen bei Konzerten, Sportevents oder Kulturveranstaltungen zusammenkommen, sorgt der Samariter Triesenberg für eine rasche wie professionelle Erstversorgung. Und das bei kleineren, wie grösseren Verletzungen oder Notfällen – von harmlosen Schnittwunden bis hin zu lebensbedrohlichen Atemwegsproblemen und Herzstillstand. Die Samariterinnen und Samariter sind sehr gut ausgebildet und üben regelmässig für den Ernstfall. So können Sie bei Bedarf schnell und zuverlässig Hilfe leisten.

So waren 13 Veranstaltungen 2023 in sicheren Händen:

Datum	Anlass	Anzahl Samariter	Anzahl Stunden
03.02.2023	Gigox Maskenball	3	5
18.02.2023	14. Malbuner Fasnachts-Umzug	4	4
21.02.2023	Fasnachtsumzug Triesenberg «Bärgär Fasnicht»	4	4
18.03.2023	Waterslide in Malbun	2	3
03.06.2023	22. LGT Alpin, Marathon	15	8
10.06.2023	Zwiebelturm Open Air, Dorfplatz	2	6
25.06.2023	LFV Landesmeisterschaften, Sportanlage Leitawis	2	6
01.07.2023	1. Weizenbierfest, Dorfplatz Triesenberg	4	9
29.07.2023	Summerchilbi in Malbun – Jahrmarkt	3	7
05.08.2023	Malbuner Eselfest	2	4
19.08.2023	Summer Nigth Malbun, Sareiserhöhe	5	8
02.09.2023	Dorffest «Viva la Lappiplatz», Dorfplatz Triesenberg	2	6
03.09.2023	Alpin Golf in Malbun	2	8

03.06.2023 Saasförkle – Malbun LGT Marathon

21.02.2023 *Fasnachtsumzug Triesenberg*

01.07.2023 *1. Weizenbierfest Dorfplatz*

05.08.2023 *Malbuner Eselfest*

29.07.2023 *Summerchilbi in Malbun*

19.08.2023 *Summer-Nigth Sareiserhöhe*

Fass dir ein Herz – und gehe zum Blutspenden

«Leben retten ist unbezahlbar»

Blutspende-Aktion 23. Oktober 2023 war dank euch ein voller Erfolg! Da immer noch ein akuter Mangel an Blutkonserven herrscht, freuten wir uns, dass wieder viele Spendenwillige den zu uns gefunden haben.

In der erfreulichen Blutspendeaktion in Triesenberg, kamen **insgesamt 117 Menschen** zusammen, um ihr Blut für einen guten Zweck zu spenden. Die Aktion organisiert vom Österreichisches Rotes Kreuz Landesverband Vorarlberg Blutspendedienst, wurde vom Samariter Triesenberg mit grosser Unterstützung begleitet. Die Teilnehmer zeigten ihre Solidarität und Bereitschaft, anderen Menschen in Not zu helfen. Das Rote Kreuz und die Samariter Triesenberg bedanken sich herzlich bei den grosszügigen Spendern. Die Blutspendeaktion hat erneut gezeigt, wie wichtig und wirkungsvoll die Solidarität und Zusammenarbeit der Gemeinschaft sein können, um das Leben von Menschen zu retten. Danke auch an unsere ehrenamtlichen Samariterinnen und Samariter der Bereitschaft und wertvollen Unterstützung.

Die nächste Blutspendeaktion findet am **Montag, 21. Oktober 2024** statt. Dann heisst es wieder Blut – Spenden – Leben retten!

«Blut wird nicht von Bäumen gepflückt, sondern von Ihren Spendern»

Aus dem Vorstand Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr 2023 zu vier Vorstandssitzungen, welche alle im Samariterheim «Kontakt» Obergufer stattfanden. Wie im Jahr zuvor war es auch in diesem Jahr das Ziel des Vorstandes, in Zusammenarbeit mit der Technischen Kommission, Projekte, Jahresprogramm, Aktivitäten und Anschaffungen des Samaritervereins Triesenberg zu lancieren, die den aktiven Samariterinnen und Samariter zugutekommen.

28. Juni 2023, Sommerplausch Minigolf mit anschliessendem Pizza-Plausch
Wir haben einen Minigolf Anlass (also eigentlich müsste man sagen den Minigolf-Plausch) durchgeführt und wie ihr aus den Fotos sehen könnt war es ein voller Erfolg. Herzlich bedanken möchten wir uns bei unserer Kassierin Doris für die Organisation.
Seht selbst es hat Spass gemacht.

«Die Stärke eines Teams ist jedes einzelne Mitglied. Die Stärke jedes einzelnen Mitglied ist das Team.»

25. März 2023 Entspannte Atmosphäre bei der 55. Jahreshauptversammlung Pünktlich um 18 Uhr, eröffnete Präsident Daniel Beck die 55. Jahreshauptversammlung im vollbesetzten Café Guflina. Nach der Begrüssung der Vereinsmitglieder galt der besondere Gruss den anwesenden Ehrenmitgliedern sowie den anwesenden Ehrengästen. Ein besonderer Willkommensgruss ging an den Gemeindevorsteher Christoph Beck, Vereinsarzt Dr. med. Markus Körnlein, Feuerwehrkommandant Thomas Eberle. Nach der Feststellung, das satzungsgemäss eingeladen wurde, stellte er die Beschlussfähigkeit fest. Im Anschluss wurde in einer Schweigeminute den verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht.

Bei den zum Teil sehr umfangreichen Berichten der einzelnen Ressorts sowie der Schriftführerin, des Präsidenten wurde das Jahr noch einmal rückblickend betrachtet. Anschliessend trug die Kassierin ihren Bericht vor, welchem von den Revisoren nach ausführlicher Prüfung die Korrektheit bestätigt wurde. Der Vorstand wurde daraufhin einstimmig entlastet. Bei der harmonischen Jahreshauptversammlung wurden die zur Wahl stehenden Personen einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Präsident Daniel Beck, Vizepräsident Anton Frommelt, Kassierin Doris Sele, Schriftführerin Monika Eberle, Beisitzerin Karla Hilbe.

Ein neuer Vereinsarzt für den Verein. Da der Vereinsarzt Christian Vogt in den «Ruhestand» geht, hat er seinen Rücktritt bekanntgegeben, aber gleichzeitig einen Nachfolger mitgebracht: Markus Körnlein, Triesenberg. Dem Zurücktretenden Vereinsarzt wurde herzlich für seinen Einsatz gedankt und seinem Nachfolger viel Freude im neuen Amt gewünscht.

Ein traditioneller Traktandenpunkt sind die Ehrungen langjährigen Mitglieder für ihre Vereinstreue und das besondere Engagement. Für 55 Jahre Mitgliedschaft bekam Theres Schädler den Dank des Vereins und wurde geehrt. Geehrt wurden zudem für 15 Jahre Mitgliedschaft Monika Eberle und Benjamin Eberle, Für 20 Jahre Karla Hilbe sowie für 16 Jahre Vorstandsmitglied, für 45 Jahre Thomas Eberle. Für 10 Jahre Vizepräsident Anton Frommelt, 38 Jahre Vereinsarzt Christian Vogt, 40 Jahre Laura Glauser Materialverwalterin. Alle Geehrten erhielten ein Geschenk, und wer solche Mitglieder hat, verfügt über einen wertvollen Erfahrungsschatz. Zum Abschluss bedankte sich der Präsident Daniel Beck im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und lobte nochmals den aussergewöhnlichen starken Zusammenhalt der Samariter-Familie in Triesenberg.

Die 55. Jahresversammlung klang mit einem feinen Nachtessen im gemütlichen Beisammensein aus.

01. April Delegiertenversammlung des Samariter Verband St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein in Rebstein Zwölf langjährige aktive Samariter mit 50 und mehr Dienstjahren wurden an der DV geehrt. Darunter befand sich die «Triesenbergerin» The-

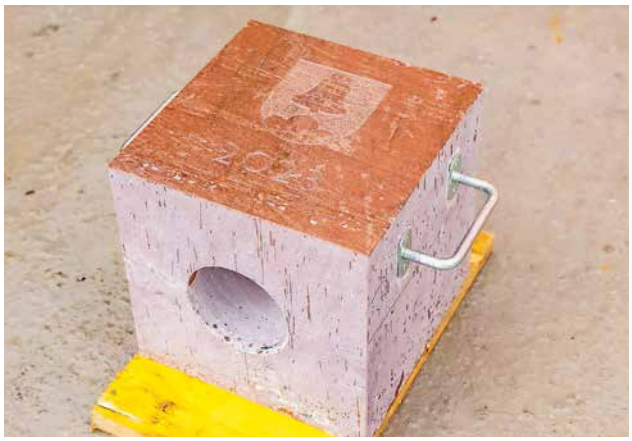
Sitzend: Theres Schädler
v.l.n.r. Olcay Demir, Daniel Beck, Anton Frommelt
Doris Sele, Laura Glauser

res Schädler vom Samariter Triesenberg. Insgesamt fanden sich 180 Samariter und Gäste in der Turnhalle der Progyzentrum in Rebstein ein, um über die Tätigkeiten und Geschäfte des Samariter Verband zu befinden. Ursula Forrer, Präsidentin, begrüsste alle Samariter, Ehrenmitglieder und Gäste zur Delegiertenversammlung. Dabei war auch eine Jubilarin vom Samariter Triesenberg, welche für langjährige aktive Mitgliedschaft im Verein geehrte wurde. Theres Schädler engagiert sich seit 55 Jahre ehrenamtlich für den Samariterverein Triesenberg. Für diese jahrzehntelange Treue wurde sie geehrt. Die Jubilarin wurde von Präsident Daniel Beck und den Vorstandsmitgliedern Doris Sele, Anton Frommelt und zwei Vereinsmitgliedern begleitet. Ingrid Oehen, Zentralpräsidentin Samariter Schweiz, bedankte sich bei den Jubilaren für unermüdlichen Einsatz im Samariterwesen.

Delegiertenversammlung Verband Liechtensteiner Samariter in Triesen Am Mittwoch, 17. Mai 2023 lud der Verband Liechtensteiner Samariter zu 50. Delegiertenversammlung in den Gasthof Schäfle Triesen ein. Rund 40 Delegierte der Vereine folgten der Einladung. Die Präsidentin Alexandra Schädler

begrüsste die Delegierten und die Gäste sowie die Jubilare. Regierungschef-Stellvertreterin Frau Sabine Monauni richtete ihre Grussworte an die Versammlung und hob hervor, wie wichtig die Arbeit der Samariter sei, und dankt für die unzähligen Einsatzstunden. In einer sehr persönlichen Laudation wurden für ihre langjährige Vereinstreue sechs Samariter und unter anderem Theres Schädler, Triesenberg für 55 Jahre geehrt.

Grundsteinlegung für das neue Feuerwehr- und Samariterdepot BLO im Guferwald 11. Mai 2023 Der Vorsteher, Gemeinderäte, Kommissionsmitglieder, der Feuerwehrkommandant und Vertreter des Samaritervereins sowie involvierte Architektur, Planungs- und Bauleute trafen sich zur Grundsteinlegung an der Bergstrasse direkt oberhalb des Werkhofes.



Donnerstag, am 11. Tag des Monats Mai, im Jahre zweitausenddreiundzwanzig. Am heutigen Tag vollziehen wir einen grossen Schritt auf dem Weg zu einem «Haus der Blaulichtorganisation» und einem neuen «Vereinshaus für die Samariter und Feuerwehr Triesenberg.»
Möge der Bau mit Gotteshilfe unfallfrei errichtet werden und seinen zukünftigen Nutzern Glück bringen. Das ist der Wunsch am heutigen Tag.
Dieses verfasste Schreiben vom Samariterverein Triesenberg wurde in die Zeitkapsel, das in einen Betonsockel kam und in den Boden eingelassen wurde, beigefügt. Nachdem Pfarrer Georg Hirsch die Grundmauern gesegnet hatte,

platzierte Christoph Beck die Zeitkapsel im Betonsockel und die Vertreter der Rettungsorganisation hoben sie gemeinsam in den vorgesehenen Sockel in die Tiefe, bei strömenden Regen. Die Grundsteinlegung gehört zu den Bräuchen, die schon lange gepflegt werden: Schon in der Bibel wird der Brauch erwähnt. Dort ist von einem «Eckstein» die Rede. Bei der Legung des Grundsteins werden oft besondere Gäste geladen. Meist wir auch die Bevölkerung mit einbezogen. Gut sichtbar werden das Baujahr oder das Datum der Grundsteinlegung eingearbeitet, wie hier bei der Grundsteinlegung beim Neubau für die Blaulichtorganisation. In der Regel ist der Stein so gearbeitet, dass er Platz für die traditionelle bronzene «Zeitkapsel bietet.

Anton Frommelt, Benjamin Eberle, Christoph Beck, Thomas Eberle und Pfarrer Georg Hirsch (v.l.)

**Auf dieser Seite gedenken wir unserer verstorbene Samariterkameradin Trudi Fehr.
Langjähriges Aktivmitglied und Ehrenmitglied.**

Im Gedenken

*«Ich gehe zu denen, die mich lieben,
und warte auf, die ich liebe.»*

Gertrud «Trudi» Fehr-Eberle

29.03.1946 – 05.05.2023

Aktivmitglied 1968 – 2023
Ehrenmitglied 1993

Ein grosses und herzliches Dankeschön für die Unterstützung 2023

Bis und mit dem Jahresbericht 2022 haben wir an dieser Stelle jeweils alle Einzelpersonen namentlich und Betrag aufgelistet, welche den Samariterverein hundert und mehr Franken gespendet haben. Fortan können und wollen wir dies nicht mehr tun. Nicht aus Undankbarkeit, sondern ausfolgenden, sicher nachvollziehbaren Gründen:

1. Jede Spende ist für uns – unabhängig von ihrer Höhe – wichtig und unverzichtbar. Deshalb hätten alle unsere Spenderinnen und Spender verdient namentlich genannt zu werden. Im Vereinsjahr 2023 haben uns viele unterstützt. Es würde den Rahmen unseres Jahresberichtes schlicht sprengen, diese enormen vielen Namen zu publizieren. Soweit der praktische Grund.
2. Der schwerwiegende und letztlich ausschlagende Grund lieg im Daten- und Persönlichkeitsschutz. Leider mussten wir in der Vergangenheit immer wieder feststellen, dass die bisherige namentliche Publikation unser Spender von Dritten missbraucht wurde. Deshalb müssen und wollen wir aus Datenschutz-Gründen inskünftig auf die Publikation unserer Einzelspender verzichten.

Nach wie vor wollen wir aber an dieser Stelle Stiftungen, Firmen, Institutionen und Privatpersonen nennen, welche uns im zurückliegenden Jahr grosszügig unterstützt haben. Mit dieser Publikation kommen wir in der Regel auch einem Wunsch der jeweiligen Geldgeber nach, was wir selbstverständlich gerne tun.

Stiftung Fürstl.Kommerzienrat Guido Feger
Givalda Stiftung, Vaduz
Stiftung Propter Homines, Vaduz
Hand in Hand Anstalt, Balzers
VPB Bank Stiftung, Vaduz
LN-Elektro Anstalt, Triesenberg
Belinda Benz, Triesenberg
Dr. Thomas Mächtel, Triesenberg
Lic.jur. Brigitta Feger, Vaduz
Ivoclar Vivadent AG, Schaan
Hilti Aktiengesellschaft, Schaan
Renate Marxer, Vaduz
PIT-BAU Architektur Anstalt, Triesenberg
LGT Bank AG, Vaduz
Paulina Telser, Triesenberg
Eberle Xaver Transporte AG, Triesenberg
Bühler Schlosserei Anstalt, Triesenberg
Pauline A.C. Van Overberghe, Triesenberg
Lic.jur. Marzell Beck, Vaduz
Maria Foser-Beck, Triesenberg
Fred Fehr Berggasthaus Masescha, Triesenberg
Hilda Beck, Triesenberg
Gilbert Nigg, Triesenberg
Wilfried Nägele, Triesenberg
Paul Gassner, Triesenberg
Luzi Beeli, Triesenberg
Cornelia Tschanz, Triesenberg
Elvira Bühler, Triesenberg
Reinhard Stark, Triesenberg
Gertrud Beck, Triesenberg
Jürgen Bär, Plattenbeläge, Triesenberg
Maria Theresia Sele, Triesenberg
Horst Büchel, Triesenberg
Praxis Yvonne Lampert, Triesenberg
Jonny Sele AG, Triesenberg
Physiotherapie A.Schädler, Triesenberg
Manuel Beck, Triesenberg
Werner Schädler, Triesenberg
Ilse Gassner, Triesenberg
Hedwig Sprenger, Triesenberg
Henning Friedrich Köhler, Frankfurt
Oswald Schädler, Triesenberg
Schloss Apotheke AG, Vaduz
Bühler Bauunternehmung AG, Triesenberg
Ute Berner, Triesenberg
Richard Lampert, Triesenberg

Jede Spende ist wertvoll, egal wie gross oder klein!
Für uns ist jeder Franken Gold wert.

Grundkurs für Samariter

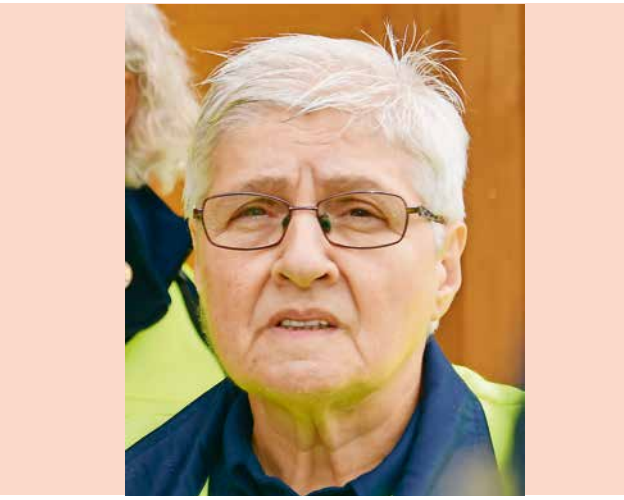
Die Grundausbildung im Samariterwesen beansprucht viel von unserer Ausbildungszeit. Diese Zeit ist vielfach nicht in dem Masse vorhanden, um die «neuen» Samariter in nützlicher Zeit auf einen gewünschten Ausbildungsstand zu bringen. Damit wir diesen Stand schnell erreichen und unsere Mitglieder mit einer guten Grundausbildung einsetzen können, bot im Vereinsjahr 2023 der Samariter Verband SG / FL einen zweitägigen Grundkurs für Samariter an.
Dieser Kurs beinhaltet den Kurs Grundlagen Sanitätsdienst. Damit Vereinsmitglieder Sanitätsdienst leisten dürfen.
Diesen Grundkurs besuchten am 25. November und 2. Dezember 2023 im Landwirtschaftlichen Zentrum in Salez: **Karoline Ackermann, Isolde Frommelt, Maria Schädler.**

Den Grundkurs am 5. November 2023 besuchte und erfolgreich absolviert **Manuel Beck**, beim Kantonalverband Bündner Samaritervereine.
Die Ausbildung wurde von allen Teilnehmenden erfolgreich absolviert, so hat sich das Team für den Sanitätsdienst erweitert.

Wir gratulieren den frisch gebackenen Samariterinnen und Samariter und freuen uns, dass sie ihre verantwortungsvollen Aufgaben im Sanitätsdienst übernehmen!

Karoline Ackermann

Maria Schädler



Isolde Frommelt

Manuel Beck

Schlusswort und Dank

Zum Schluss möchte ich allen danken, welche mich während meines dreiundvierzigsten Präsidialjahres begleitet und tatkräftig unterstützt haben. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Mitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ein ganz besonderer Dank gilt meinen Vorstandskollegen, welche in ihrer sympathischen und konstruktiven Handlungsweise zum guten Klima innerhalb des Vorstandes beitragen und den Präsidenten aktiv unterstützen und mitprägen.

Schliesslich möchte ich allen Vereinsmitgliedern herzlich danken, die sich im vergangenen Vereinsjahr für den Samariter Triesenberg interessiert und eingesetzt haben und insbesondere denjenigen Personen, welche sich für Chargen und Kommissionen zur Verfügung stellten.

Ein Dank geht an unsere Klassenlehrer und Samariterlehrer Melanie, Sonja und Pascal. Mit euren Ideen und all den Aktionen, die ihr regelmässig betreibt, gelingt es euch immer wieder, die aktiven Samariterinnen und Samariter zu begeistern. Ihr seid unsere Stütze und damit die Zukunft der Samariter Triesenberg.

Und nicht zuletzt unserer Heimatgemeinde mit unserem Vorsteher Christoph Beck, der stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat, sowie dem Gemeinderat für ihre Wertschätzung, welche sie dem Samariter Triesenberg entgegenbringen.

Unser weiterer Dank geht an,

– Feuerwehr Triesenberg, mit der wir bei Übungen und Einsätzen zusammengearbeitet haben.
– Den Mitarbeiter des Werkhofes und der Gemeindeverwaltung Triesenberg
– Samariter Verband St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein für die kollegiale und harmonische Zusammenarbeit in vielen Bereichen.
– Amt für Bevölkerungsschutz für die gute Zusammenarbeit und hervorragende Unterstützung bei den zuständigen Sachbearbeiter Manuel Banzer und Barbara Koren.
– Verband Liechtensteiner Samariter die gute Zusammenarbeit und für die gemeinsame Übung.

Die Samariterführung wünscht sich weiterhin eine gute Kameradschaft untereinander. Die Arbeit innerhalb dieser Organisation ist unser Hobby. Das «Hobby Samariter» - Ich benutze extra das Wort Hobby, denn jede und jeder von uns macht dies Ehrenamtlich. Jeder Mensch ist verschieden und das ist gut so. Verschiedene Denkweisen, verschiedene Interessen und verschiedene Charaktere treffen aufeinander. Respektiert euch gegenseitig und behandelt euch gut. Wir alle können stolz auf uns sein. Denn wenn es draufkommt, dann müssen und können wir uns aufeinander verlassen.

Wir haben uns als Samariter verschrieben für die in Notlage geratenen Mitmenschen da zu sein und rund um die Uhr Hilfe zu leisten.

– schnell – professionell – freiwillig – innovativ –

Triesenberg, 2. März 2024

Daniel Beck
Präsident Samariter Triesenberg